



Zahl: 004-1/12

Schoppernau, 21. Mai 2012

Protokoll-Auszug

über die 22. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau

Zeit: Montag, 21. Mai 2012

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 20:15 Uhr eröffnet Bgm. Walter Beer mit einem Grußwort an die anwesenden Gemeindevertreter und das Ersatzmitglied die 22. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters begrüßt er den zur Sitzung erschienenen Zuhörer.

Am 16.04.2012 ist der Ehrenringträger der Gemeinde Schoppernau KR DI Walter Klaus verstorben. Er hat sehr viel für die Region Bregenzerwald, besonders für Au-Schoppernau, getan. Er war Geldgeber und Idealist für die Investitionen am Diedamskopf. An der Verabschiedung in Bregenz nahmen die Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie der Musikverein Cäcilia Schoppernau teil. Bgm. Walter Beer dankt dem Musikverein dafür. Die Gemeindevertreter erheben sich zu einer Gedenkminute von den Sitzen.

2. Genehmigung des Protokolls vom 16.04.2012

Das Protokoll der Sitzung vom 16.04.2012 wurde jedem Gemeindevertreter zugleich mit der Ladung für die heutige Sitzung zugestellt.

Einstimmig und per Akklamation wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

3. Vorlage der Rechnungsabschlüsse 2011

a) Gemeinde Schoppernau

Gruppenweise wird der Rechnungsabschluss besprochen. Nach jeder Gruppe wird Gelegenheit geboten, Fragen zu stellen und genauere Auskünfte einzuholen. Der Bürgermeister bzw. der Gemeindekassier beantworten die Anfragen und geben Aufschluss über verschiedene Einzelheiten. Der Haushaltsausgleich erfolgte durch eine Haushaltrücklagenzuführung.

Die Entwicklung der Gemeindeabgaben war auch im Jahr 2011 sehr positiv. Nach zwei Jahren mit rückläufigen Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben war im Jahr 2011 aufgrund der starken Wirtschaftsentwicklung wieder eine deutliche Zunahme um 15,98 % zu verzeichnen, sodass bereits 2011 das Rekordjahr 2008 übertroffen werden konnte.

| | <u>Einnahmen</u> | <u>Ausgaben</u> |
|--|------------------|-----------------|
| Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung | 63.342,58 | 356.120,40 |
| Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit | 7.198,79 | 63.684,21 |
| Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft | 97.660,52 | 224.446,80 |
| Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus | 34.799,14 | 66.918,21 |
| Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung | 0,00 | 202.605,30 |
| Gruppe 5 Gesundheit | 5.815,99 | 116.105,28 |
| Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr | 104.978,99 | 248.267,45 |
| Gruppe 7 Wirtschaftsförderung | 103.734,16 | 474.539,67 |
| Gruppe 8 Dienstleistungen | 239.708,63 | 285.389,85 |
| Gruppe 9 Finanzwirtschaft | 1.714.469,74 | 333.631,37 |
| ----- | | |
| Erfolgsgebarung | 2.294.190,00 | 2.042.006,57 |
| Vermögensgebarung | 77.518,54 | 329.701,97 |
| ----- | | |
| Summen der Haushaltsgebarung | 2.371.708,54 | 2.371.708,54 |
| ----- | | |
| Haushaltsumsatz | 2.370.848,61 | 2.370.848,61 |
| ===== | | |

b) Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH

Die Jahresabschlüsse von GmbH sowie KG wurden von der Wirtschaftstreuhand- & Steuerberatungs GmbH Erath & Partner erstellt.

Der Jahresabschluss 2011 weist eine Bilanzsumme von €15.936,12 und einen Jahresverlust von €99,18 aus.

c) Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG

Der Jahresabschluss 2011 weist eine Bilanzsumme von € 4.456.082,46 und einen Jahresverlust von €63.402,51 aus.

Im Jahr 2011 wurden keine Investitionen getätigt. Der gesamte Zinsaufwand im Jahre 2011 betrug aufgrund der deutlich gefallen Zinsen lediglich €22.635,03. Im Jahr 2011 wurden die gesamten bisher realisierten Kursverluste verbucht.

4. Bericht des Prüfungsausschusses und Genehmigung der Rechnungsabschlüsse

Der Obmann des Prüfungsausschusses Christoph Strolz berichtet über die wesentlichen Punkte des Prüfberichts.

Der Gesamtschuldenstand von Gemeinde und GIG beträgt zum 31.12.2011 €2.887.040,16. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt somit €3.190,00 (Vorjahr €3.467,00).

In den Einzelfeststellungen hat der Prüfungsausschuss den Beitrag an den Sozialfonds des Landes sowie die zu leistenden Spitalsbeiträge genauer untersucht. Die Gesamtausgaben des Sozialfonds betragen im Jahr 2010 insgesamt € 228,6 Mio., die Einnahmen € 50,6 Mio. Der Abgang von €178 Mio. wird zu 60 % vom Land und zu 40 % von den Gemeinden getragen. Der Gemeindeanteil von €71,2 Mio. wird nach der Finanzkraft auf die Gemeinden aufgeteilt. Der Kostenanteil der Gemeinde Schoppernau ist von €110.439,00 im Jahr 2006 auf €170.782,00 im Jahr 2011 gestiegen (+ 54,6 %). Was vielen nicht bekannt sein dürfte, ist, dass die Hauptwohnsitzgemeinde für jeden Spitalstag eines Bürgers einen

Spitalsbeitrag zu leisten hat. Dieser beträgt 40 % des Abgangs des jeweiligen Krankenhauses. Im Jahr 2010 betrug die Höhe zwischen €31,49 im Landeskrankenhaus Rankweil und €90,89 im Landeskrankenhaus Bregenz. Gerade im Jahr 2011 hatte die Gemeinde überdurchschnittlich viele Spitalstage. Die durchschnittlichen Spitalsbeiträge betragen im Jahr 2006 €57,27 pro Spitalstag und stiegen im Jahr 2010 auf €71,04 pro Spitalstag (+ 24 %).

In der Schlussbemerkung führt der Prüfungsausschuss wie folgt aus:

Der Prüfungsausschuss hat an 2 Abenden zu je 2,5 Stunden (26. April + 3. Mai 2012) den Rechnungsabschluss der Gemeinde Schoppernau geprüft. Die stichprobenweise durchgeführten Überprüfungen haben die Richtigkeit und genaue Einhaltung der Grundsätze der Vollständigkeit, Übersichtlichkeit sowie der chronologischen und systematischen Ordnung gezeigt.

Der Prüfungsausschuss stellt abschließend den Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2011 sowie der Abschlüsse der Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH und der Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG und dankt dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die geleistete Arbeit sowie dem Gemeindegassier für die offene und gute Zusammenarbeit im Rahmen der Prüfungsarbeit.

Bgm. Walter Beer dankt dem Prüfungsausschuss für die Erstellung des ausführlichen Prüfberichts. Weiters dankt er dem Gemeindegassier für die geleistete Arbeit sowie die Erstellung des Rechnungsabschlusses.

Einstimmig und per Akklamation werden der Rechnungsabschluss 2011 in der vorliegenden Form und die noch nicht durch Beschlüsse gedeckten Mehrausgaben genehmigt. Ebenso werden die Abschlüsse der Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH und der Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG einstimmig genehmigt.

5. Festlegung der Schwimmbadpreise 2012

Die Schwimmbadpreise wurden im Vorjahr erhöht. Der Vergleich mit anderen Bädern zeigt, dass die Tageskartenpreise für Erwachsene in etwa auf gleicher Höhe liegen. Der Großteil der Einnahmen im Schwimmbad stammt aus der Bregenzerwald-Card. Bgm. Walter Beer schlägt vor, die Preise in Vorjahreshöhe zu belassen.

Einstimmig wird beschlossen, die Preise in Vorjahreshöhe zu belassen. Die Eintrittspreise betragen daher wie folgt:

| | <u>Erwachsene</u> | <u>Kinder</u> | <u>Familien</u> |
|----------------------------|-------------------|---------------|-----------------|
| Tageskarte | € 4,00 | € 2,50 | |
| Nachmittagskarte ab 13 Uhr | € 3,00 | € 2,10 | |
| Abendkarte ab 17 Uhr | € 2,20 | € 1,70 | |
| Saisonkarte | €38,00 | €25,00 | €76,00 |

6. Vergabe der Arbeiten zur Sanierung der WC-Anlagen VS Schoppernau

Die Firma Hager Plan GmbH hat die Ausschreibung der Arbeiten zur Sanierung der WC-Anlagen in der Volksschule Schoppernau durchgeführt.

Bei Vergabe an den jeweiligen Bestbieter ergibt sich eine Angebotssumme von insgesamt €102.948,36 brutto. Von Seiten des Landes liegen Förderungszusagen für besondere Bedarfszuweisungen und Strukturförderung vor.

Einstimmig werden die Zimmermannsarbeiten an Simma Oskar, Schoppernau, die Fliesenlegerarbeiten an Meusburger Peter, Bezau, die Innentüren an Bereuter Anton, Alberschwende, die WC-Trennwände an die Tischlerei Schwendinger, Dornbirn, die Malerarbeiten an Berbig Wolfgang, Au, die Installateurarbeiten an Künzler Markus, Bezau, und die Elektrotechnik an Elektro Willi, Andelsbuch, vergeben.

7. *Berichtigung Umwidmungsansuchen Roman Greber*

In der Sitzung vom 16.04.2012 wurde die Umwidmung einer Teilfläche von 399 m² des GST-NR 1132/2 von Baufläche/Wohngebiet in Freifläche/Landwirtschaftsgebiet zur Errichtung eines neuen Wirtschaftsgebäudes von Roman Greber beschlossen. Wie sich nun herausstellte, wird das Wirtschaftsgebäude weiter westlich errichtet, sodass die Hälfte des geplanten Wirtschaftsgebäudes noch in Freifläche/Freihaltegebiet liegen würde. Es wird nun beantragt, die Umwidmung dahingehend zu korrigieren, dass eine weitere Teilfläche von ca. 344 m² entlang der Gemeindestraße bis zur westlichen Grundstücksgrenze von Freifläche/Freihaltegebiet in Freifläche/Landwirtschaftsgebiet umgewidmet wird.

Die Umwidmung wird einstimmig beschlossen.

8. *Beschlussfassung zur Resolution bzgl. Vorsteuerabzug bei Schulen*

Im Rahmen des Stabilitätsgesetzes 2012 wurden zahlreiche Maßnahmen beschlossen, die teils einen massiven Eingriff in den bestehenden Finanzausgleich darstellen. So führen insbesondere die Einschränkungen im Bereich der Vorsteuer zu enormen finanziellen Mehrbelastungen für Städte und Gemeinden. Diese Maßnahme verteuert zukünftige Immobilienprojekte der Gemeinden um 20 %. Besonders evident wird diese Verteuerung im Bereich des Schulwesens. Die Gemeinden als Erhalter der Pflichtschulen müssen zukünftig massive Investitionen in Bildungseinrichtungen tätigen. Diese Investitionen werden aber durch die Streichung des Vorsteuerabzugs nunmehr in Frage gestellt. Der Österreichische Städtebund und der Österreichische Gemeindebund fordern daher eine Lösung für Investitionen in Bildungseinrichtungen um die Errichtung, den Ausbau und die Sanierung der Schulinfrastruktur nicht zu gefährden. Die Gemeinden werden um Unterstützung dieser Bemühungen durch den Beschluss einer Resolution ersucht. Der Resolutionsentwurf wird vom Bürgermeister verlesen.

Einstimmig wird der vorgelegte Resolutionsentwurf beschlossen.

9. *Berichte*

- 17.04.2012: konstituierende Sitzung des Preisgerichts für den Architektenwettbewerb zum Projekt „Betreutes Wohnen“ in Au
- 18.04.2012: Verhandlung nach dem Mineralrohstoffgesetz, Forstgesetz und Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung für die Fortführung des restlichen Kiesabbaus von ca. 18.000 m³ sowie den Betrieb eines Zwischenlagerplatzes für wiederverwertbares Material in Vorderhopfreen

- 23. und 24.04.2012: Musterung von vier Stellungspflichtigen des Jahrgangs 1994 in Innsbruck
- 26.04.2012: Flurreinigung mit den Volksschulkindern, Lehrpersonen und Gemeindearbeitern
- 11.05.2012: Bürgermeisterversammlung der Regio Bregenzerwald im Schulungsraum der Feuerwehr in Schoppernau
- Da im kommenden Kindergartenjahr ein Kind mit erhöhtem Förderbedarf unseren Kindergarten besuchen wird, und dafür laut Kindergartenengesetz eine zweite Kindergartenpädagogin zur Betreuung dieser Gruppe erforderlich ist, wird Natalie Morscher aus Mellau ab Herbst in unserem Kindergarten tätig sein.
- Gewerberuhendmeldung: Schlosserei Gerhard Moosbrugger, Hinterm Stein 413
- 08.05.2012: Begehung der Gschwender Waldung mit der Wildbach- und Lawinenverbauung. Um einen wirksamen Steinschlagschutz zu gewährleisten, schlägt die Wildbach- und Lawinenverbauung die Errichtung eines Weges mit Steinschlagnetz sowie ein flächenwirtschaftliches Projekt vor.
- 09.05.2012: Begehung im Bereich Gaut bzgl. lawinensicherer Zufahrt zum Neuhornbachhaus mit der Wildbach- und Lawinenverbauung
- 14.05.2012: Besichtigung der L200 mit Vertretern des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Straßenbau. Diese bestätigten, den schlechten Zustand der Straße. Dies ist vor allem auf die Überalterung und Unterdimensionierung des Unterbaus zurückzuführen.
- 10.05.2012: Verwaltungsausschuss-Sitzung des Gemeindeverbandes Krankenhaus und Altersheim Au. Da nach 31 Jahren die Schwestern von der geistlichen Familie „Das Werk“ die Verantwortung für die Führung des Hauses St. Josef mit Ende diesen Jahres abgeben, wurde beschlossen, dass künftig eine Zusammenarbeit mit der BENEVIT – Vorarlberger Pflegemanagement gGmbH erfolgen soll. Die Akutstation muss mit Ende des Jahres aufgelassen werden.
- Die gemeinschaftliche Solarstromanlage auf der Südseite des Feuerwehrhauses ist in Betrieb gegangen. Die Anlage ist aufgrund der Bürgerbeteiligung ausfinanziert ist.

10. *Alfälliges*

Es erfolgen verschiedene Anfragen und Wortmeldungen.

Mit dem Dank an die Gemeindevertretung für die konstruktive Beratung und an den Zuhörer für sein Interesse schließt Bgm. Walter Beer um 23:28 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister